

# NIEDERSCHRIFT

---

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/011/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 22.09.2022
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	21:15 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzender

Herr Hendrik Hollender

### CDU-Fraktion

Herr Gunther Best

Frau Claudia Eisenhardt

Herr Stephan Ewald

Herr Philipp Götz

Herr Christoph Haub

Herr Axel Pabst

Frau Martina Pfannmüller

Herr Patrick Stoll

Herr Lukas Veith

Herr Bernd Wagner

Anwesend ab 18:26 Uhr, abwesend zu TOPs 12-15

Frau Sybille Wodarz-Frank

### Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Markus Alexander Fenske

Frau Gudrun Friedrich

Herr Pascal Miller

Frau Beate Neuwirth

Frau Runa Neuwirth

Herr Dr. Martin Saltzwedel

Frau Michaela Schremmer

Herr Bernd Stiller

Herr Mehmet Turan

Herr Florian Uebelacker

Herr Thomas Zebunke

### SPD-Fraktion

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack

Herr Mark Bansemer

Frau Berivan Colak-Loens

Frau Simone Hahn-Wiltschek

Herr Ulrich Hausner

Frau Heike Strack

Herr Erich Wagner

### UWG-Fraktion

---

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald  
Herr Timo Haizmann  
Herr Matthias Kölsch

#### FDP-Fraktion

---

Herr Achim Güssgen-Ackva  
Frau Dr. Regina Bechstein-Walther  
Herr Dr. Jochen Meier  
Herr Dr. Reinhold Merbs

Anwesend bis 21:11 Uhr, TOP 18.4

#### Die Linke.

---

Herr Bernd Baier  
Frau Anja El Fechtali

#### Schriftführer

---

Herr Sebastian Dein

#### Mitglieder des Magistrates

---

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak  
Frau Erste Stadträtin Marion Götz  
Herr Stadtrat Gerhard Bohl  
Herr Stadtrat Siegfried Köppl  
Herr Stadtrat Karl Moch  
Herr Stadtrat Dieter Olthoff  
Herr Stadtrat Norbert Simmer  
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

#### Verwaltung

---

Frau Angela Kammer

bis 19:13 Uhr (bis TOP 6)

---

Herr Tobias Brandt

#### **Abwesenheit:**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Er begrüßt insbesondere die für die Stadtverordneten Dr. Hollmann und Binsack nachgerückten Stadtverordneten Zebunke und El Fechtali und gratuliert allen Stadtverordneten, die seit der Sitzung am 14.07.2022 Geburtstag hatten.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht. Die Tagesordnungspunkte 16 und 17 werden zusammen aufgerufen und beraten.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender bietet den Stadtverordneten an, sich an den zur Verfügung stehenden Getränken zu bedienen.

#### **Anlagen**

Tischvorlagen:

- Stellungnahme zur Anfrage DS-Nr. 16-21/0848 (Anlage 1)
- Auszug aus dem Rahmenplan DS-Nr. 16-21/503 (Anlage 2)
- Sitzungskalender 2023 (Anlage 3)



## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Berichte und Mitteilungen
1.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Friedberger Herbstfeeling 2022
1.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Flüchtlingsunterkunft "Schwalheimer Straße" in Dorheim
1.3		Berichte und Mitteilungen; hier: Stellungnahme zur Anfrage der UWG-Fraktion "Anfrage zur Wohnsituation in der Altstadt" (DS-Nr. 16-21/0848)
1.4		Berichte und Mitteilungen; hier: Straßenbauarbeiten im Mühlweg
1.5		Berichte und Mitteilungen; hier: Vergabe zum Lückenschluss des Radweges entlang der Frankfurter Landstraße/Gießener Straße
1.6		Berichte und Mitteilungen; hier: Kommunale Fließpfadkarte für das Stadtgebiet
1.7		Berichte und Mitteilungen; hier: Förderprogramm "Zukunft Innenstadt", Neue Sitzbänke
1.8		Berichte und Mitteilungen; hier: Kostenfreie Parkmöglichkeiten in der Adventszeit
1.9		Berichte und Mitteilungen; hier: Erfahrungsaustausch zur Konversion "Quartier Festungspark - Fritsch" in Koblenz
1.10		Berichte und Mitteilungen; hier: Besuch aus den Partnerstädten
1.11		Berichte und Mitteilungen; hier: Sauberhaftes Friedberg
1.12		Berichte und Mitteilungen; hier: Haushaltsplanentwurf 2023
2	21-26/0489	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.06.2022; hier: Kommunales Energieeffizienznetzwerk
3	21-26/0486	Anfrage der UWG-Fraktion vom 30.06.2022; hier: Entwicklung der Stellenbesetzungen in der Stadtverwaltung
4	21-26/0530	Anfrage der FDP-Fraktion vom 07.09.2022; hier: Stand der Berichterstattung über Anträge in den Ortsbeiräten
5	21-26/0521	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.08.2022; hier: Eilantrag "Radwegeführung Goetheplatz"
6	21-26/0532	Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 12.09.2022; hier: Trocken und vor Wind geschützt - 2. Versuch
7	21-26/0533	Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 12.09.2022; hier: Berufung eines/einer Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung
8	21-26/0536	Antrag vom Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2022; hier: Haushaltsmittel für Trinkwasserbrunnen
9	21-26/0534	Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 12.09.2022; hier: Erarbeitung und Implementierung eines städtischen Hitzeschutzaktionsplans
10	21-26/0537	Antrag vom Bündnis 90/Die Grünen vom 14.09.2022; hier: Gemeinsam Energie und Haushaltsmittel sparen
11	21-26/0538	Antrag vom Bündnis 90/Die Grünen vom 14.09.2022; hier: Kein kostenfreies Parken im Advent im Innenstadtbereich

		Teil A
12	21-26/0501	Ausübung des Teilerstzugriffsrechts für eine Feuerwehrrnutzung hier: Erwerb einer ca. 20.000 m <sup>2</sup> großen Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes zur Entwicklung eines neuen Feuerwehrstandorts in der Kernstadt.
13	21-26/0504	Fortschreibung des Konzepts zur Personalgewinnung, Personalentwicklung und Personalbindung von pädagogischen Fachkräften für die Kindertagesstätten der Kreisstadt Friedberg (Hessen)
14	21-26/0492	Wahl der Vertreterin/ des Vertreters der Stadt Friedberg (Hessen) für die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen in der Wahlperiode 2021 – 2026
15	21-26/0515	Umgestaltung der Friedberger Straße in Ockstadt Hier: Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung gem. § 100 HGO
		Teil B
16	21-26/0502	Ausübung des Teilerstzugriffsrechts für einen Traustandort (Standesamt) hier: Erwerb einer ca. 3.000 – 4.500 m <sup>2</sup> großen Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes für einen neuen Traustandort in der ehemaligen Kirche (Gebäude 3603).
17	21-26/0503	Ausübung des Teilerstzugriffsrechts für einen neuen städtischen Bauhof hier: Erwerb einer ca. 15.000 m <sup>2</sup> großen Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes für einen neuen städtischen Bauhof.
18		Verschiedenes
18.1		Verschiedenes; hier: Sachstand zum Kino in Friedberg
18.2		Verschiedenes; hier: Sachstand Architektenwettbewerb Kaiserstraße
18.3		Verschiedenes; hier: Sachstand Fertigstellung Kreisel am Junity
18.4		Verschiedenes; hier: Energiesparmaßnahmen der Stadt Friedberg (Hessen)
18.5		Verschiedenes; hier: Beschlüsse von Ortsbeiräten
18.6		Verschiedenes; hier: IT-Ausstattung der Ortsgerichte
18.7		Verschiedenes; hier: Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Bauernheim
18.8		Verschiedenes; hier: Sachstand JOH-Gebäude
		Vorlagen zur Kenntnisnahme
	21-26/0313	Liquiditätsbericht 2021
	21-26/0461	Jahresabschluss 2021 der Entsorgungsbetriebe Bildung von Haushaltsausgaberesten und Haushaltseinnahmeresten

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

**1. Berichte und Mitteilungen**

**1.1. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Friedberger Herbstfeeling 2022**

Bürgermeister Antkowiak lädt alle Anwesenden zum Besuch des Friedberger Herbstfeelings 2022 ein. Der Markt findet am bevorstehenden Wochenende vom 22. bis zum 25. September auf der Seewiese in Friedberg statt. Er berichtet, dass am kommenden Samstag ein Feuerwerk stattfindet. Als kleine Aufmerksamkeit wurde im Vorfeld der Sitzung ein Lebkuchenherz mit der Aufschrift „Herbstfeeling 2022“ an alle Anwesenden verteilt.

**1.2. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Flüchtlingsunterkunft "Schwalheimer Straße" in Dorheim**

Bürgermeister Antkowiak informiert umfassend über den Sachverhalt der möglichen Flüchtlingsunterkunft „Schwalheimer Straße“ in Friedberg, Stadtteil Dorheim. Er berichtet, dass die Stadt am 27.05.22 erstmals schriftlich über das Bauvorhaben informiert wurde. Bei einem gemeinsamen Termin zwischen dem Wetteraukreis und der Stadt Friedberg am 27.06.22 wurde die Planung vorgestellt. Seitens der Stadt wurde da bereits deutlich gemacht, dass die erforderlichen Befreiungen vom Bebauungsplan nicht erteilt werden. Dies wurde am 04.07.22 ein weiteres Mal gegenüber dem Wetteraukreis bekräftigt. In den 5 Sitzungen des Runden Tisches Flüchtlinge wurde der Standort nicht erwähnt. Mitte Juli hat Bürgermeister Antkowiak in einem Gespräch der Kreisspitze alternative Containerstandorte in der Kaserne genannt.

Am 09.09.22 wurde Bürgermeister Antkowiak von Bürgern informiert, dass am Recyclinghof Bauarbeiten begonnen haben. Die Verwaltung hat nun alle Schritte zur Erwirkung eines Baustopps in die Wege geleitet. Der Wetteraukreis hat zwischenzeitlich Unterlagen zum Bauantrag eingereicht. Der Magistrat muss in einer der nächsten Sitzungen eine Entscheidung zum Bauantrag herbeiführen. Bürgermeister Antkowiak hat sich mit Kreisbeigeordneten Walther ausgetauscht und die Nutzung des städtischen Grundstücks in der Nähe der kreiseigenen Flüchtlingseinrichtung in der Straßheimer Straße vorgeschlagen. Die Stadt Friedberg möchte die Belegung von Bürgerhäusern und Sporthallen vermeiden und versucht in einem konstruktiven Dialog mit dem Wetteraukreis eine Lösung zu finden.

Im Anschluss beantwortet Bürgermeister Antkowiak Fragen der Stadtverordneten Uebelacker und Turan.

**1.3. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Stellungnahme zur Anfrage der UWG-Fraktion "Anfrage zur  
Wohnsituation in der Altstadt" (DS-Nr. 16-21/0848)**

Bürgermeister Antkowiak gibt eine Stellungnahme zur Anfrage der UWG-Fraktion „Anfrage zur Wohnsituation in der Altstadt“ (DS-Nr. 16-21/0848) zur Kenntnis, die zusammen mit einer im Ausschuss für Stadtentwicklung gehaltenen Präsentation als Tischvorlage verteilt wurde. Diese ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

**1.4. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Straßenbauarbeiten im Mühlweg**

Bürgermeister Antkowiak informiert, dass die Straßenbauarbeiten im Mühlweg fristgerecht fertiggestellt und mit behindertengerechten Übergängen, sowie unterschiedlich breiten Gehwegen zur Geschwindigkeitsreduktion des motorisierten Verkehrs versehen wurden. Bei den Arbeiten wurden auch schon Vorkehrungen für einen Anschluss an das Glasfasernetz getroffen, indem Leerrohre

verlegt wurden. Die Anwohner waren mit der Durchführung der Straßenbauarbeiten sehr zufrieden. Es stehen weitere Bauarbeiten auf Straßen und Gehwegen im gesamten Stadtgebiet auf der Prioritätenliste.

**1.5. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Vergabe zum Lückenschluss des Radweges entlang der  
Frankfurter Landstraße/Gießener Straße**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass am vergangenen Montag der Magistrat nach erfolgreicher 2. Ausschreibung die Vergabe zum Lückenschluss des Radweges entlang der Frankfurter Landstraße/Gießener Straße vergeben hat.

**1.6. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Kommunale Fließpfadkarte für das Stadtgebiet**

Bürgermeister Antkowiak informiert über den Sachstand der kommunalen Fließpfadkarte für das Stadtgebiet (DS-Nr. 21-26/0151). Er berichtet, dass das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie mitgeteilt hat, die Fließpfadkarte aufgrund technischer Probleme erst im Oktober 2022 ausliefern zu können.

**1.7. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Förderprogramm "Zukunft Innenstadt", Neue Sitzbänke**

Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass durch das Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ bereits 16 der 21 neuen Sitzbänke in der Kaiserstraße aufgestellt wurden. Die Bänke ohne Rückenlehne sollen keinen Raumteiler darstellen, sondern eine verbindende Funktion haben. Die Sitzmöbel können mobil eingesetzt werden und laden zum Verweilen in der Innenstadt ein.

**1.8. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Kostenfreie Parkmöglichkeiten in der Adventszeit**

Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass die Verwaltung bei den letzten Haushaltsberatungen gebeten wurde, Alternativen zu den kostenfreien Parkmöglichkeiten in der Adventszeit zu ermitteln.

Derzeit wird vom Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen ein Konzept erarbeitet, welches zum Inhalt hat, an den Parkplätzen Stadthallenparkplatz, Diefenbachparkplatz, Burgfeld sowie im City-Parkhaus an den Adventswochenenden kostenfreie Parkmöglichkeiten anzubieten.

Zudem sollen diese Parkplätze und der Bahnhof durch einen kostenfreien Shuttle-Bus an die Innenstadt angebunden werden. Geprüft werden verschiedene Varianten über die Häufigkeit der Fahrten und Tage. Aktuell werden entsprechende Angebote abgefragt, um die Kosten zu ermitteln.

Gespräche mit Friedberg hat's bezüglich eines möglichen Lieferservices sollen noch geführt werden.

Bürgermeister Antkowiak plant das Konzept bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorzulegen.

**1.9. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Erfahrungsaustausch zur Konversion "Quartier Festungspark -  
Fritsch" in Koblenz**

Bürgermeister Antkowiak informiert über den geplanten Erfahrungsaustausch zur Konversion „Quartier Festungspark – Fritsch“ am 26.09.22 in Koblenz. Hierbei wird unter anderem auch der Amtsleiter des Amtes für Stadtentwicklung, Herr Brandt, teilnehmen. Vertreter der Stadt Koblenz werden bei dem Termin berichten, wie das Verfahren mit der dortigen Kaserne durchgeführt worden ist.

**1.10. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Besuch aus den Partnerstädten**

Bürgermeister Antkowiak informiert über den bevorstehenden Besuch von Vertretern/innen der Partnerstädte Villiers-sur-Marne und Entroncamento am kommenden Wochenende.

**1.11. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Sauberhaftes Friedberg**

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass der nächste Termin für den Einsatz „Sauberhaftes Friedberg“ für den 05.11.22, 9:00-12:30 Uhr, geplant ist. Nach dem Einsatz wird es einen Imbiss von der Feuerwehr Bauernheim geben.

**1.12. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Haushaltsplanentwurf 2023**

Erste Stadträtin Götz informiert, dass der Haushaltsplanentwurf 2023 am vergangenen Montag im Magistrat beraten wurde und in die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.10.22 eingebracht wird. Da der Haushaltsplanentwurf für die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung ausgedruckt werden soll, bittet sie die Fraktionen bis zum 28.09.22 um Mitteilung, welches Mitglied kein gedrucktes Exemplar wünscht.

**2. 21-26/0489 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.06.2022;  
hier: Kommunales Energieeffizienznetzwerk**

**Anfrage:**

2017 wurde auf Antrag der CDU der Beitritt zum Kommunalen Energieeffizienznetzwerk beschlossen. Dabei sollten für die Netzwerkteilnehmenden unter anderem folgende Vorteile generiert werden

- Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz umgesetzt werden
- Senkung der dauerhaften Energiekosten
- Erstellung um Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes

Folgende Fragen

- Welche Ergebnisse wurden durch den Beitritt zum kommunalen Energieeffizienznetzwerk für Friedberg realisiert?
- Wer von Friedberg hat die Teilnahme maßgeblich getragen und war Kontaktperson für die anderen Netzwerkteilnehmenden?
- Welche Kosten sind für Friedberg entstanden?
- Was sind die weiteren Ziele (Ergebnisse bis wann)?

Die Antwort zur Anfrage DS-Nr. 21-26/0489 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen liegt den Stadtverordneten schriftlich vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Auf Nachfrage von Stadtverordneten Stiller führt Bürgermeister Antkowiak aus, dass die Kommunen des Wetteraukreises komplett auf LED-Beleuchtung umstellen möchten. Durch den Beitritt zum kommunalen Energienetzwerk wurden die Kommunen sensibilisiert und werden die Vorschläge bei allen Projekten miteinbeziehen.

beantwortet

**3. 21-26/0486 Anfrage der UWG-Fraktion vom 30.06.2022;  
hier: Entwicklung der Stellenbesetzungen in der Stadtverwaltung**

**Anfrage:**

1. Welche Stellen gemäß beschlossenen Stellenplan sind derzeit unbesetzt und aus welchen Gründen, bezogen auf die einzelnen unbesetzten Stellen?
2. Welche Maßnahmen hat der Magistrat ergriffen, um die jeweils unbesetzten Stellen mit qualifiziertem Personal zu besetzen?

Die Antwort zur Anfrage DS-Nr. 21-26/0486 der UWG-Fraktion liegt den Stadtverordneten schriftlich vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

beantwortet

**4. 21-26/0530 Anfrage der FDP-Fraktion vom 07.09.2022;  
hier: Stand der Berichterstattung über Anträge in den Ortsbeiräten**

**Anfrage:**

1. Wie ist der tatsächliche Sachstand?
2. Ist mit der tatsächlichen erstmaligen Vorlage einer Übersicht noch in diesem Jahr zu rechnen?
3. Wie steht der Magistrat zu diesem Antrag, der die Anliegen der Ortsbeiräte aufgreift, da diese die noch nicht erfolgte Erledigung der Zusammenstellung durchaus als Missachtung ihrer Arbeit auffassen könnten?

Die Antwort zur Anfrage DS-Nr. 21-26/0530 der FDP-Fraktion liegt den Stadtverordneten schriftlich vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.

Stadtverordneter Güssgen-Ackva erkundigt sich nach der angeforderten Übersicht. Bürgermeister Antkowiak führt aus, dass die Stadtverwaltung hierzu eine Stellungnahme des Hessischen Städte- und Gemeindebundes angefordert habe. Diese wird im Anschluss im Magistrat besprochen. Da es sich um Anfragen und Anträge von Ortsbeiräten handelt und diese jeweils als Hilfsorgan des Magistrates eingesetzt worden sind, sind die Themen dort zu behandeln.

beantwortet

**5. 21-26/0521 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.08.2022;  
hier: Eilantrag "Radwegführung Goetheplatz"**

**Antragstext:**

Wir beauftragen den Magistrat die Radwegführung am Goetheplatz sicherzustellen

- Öffnung der Einbahnstraße Ludwigstraße bis zur Ampel Kaiserstraße für Fahrradfahrende
- Öffnung des Radwegs auf der linken Seite der Kaiserstraße vom Goetheplatz bis zum Europa-Platz

Stadtverordneter Stiller stellt den Antrag vor und begründet ihn. Er verweist auf einen aktuellen Pressebericht, wonach der Wetteraukreis für die Baustelle zuständig ist. Dennoch bittet er um Klärung bezüglich der Radfahrsituation.

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass Verkehrsregelungen durch die Straßenverkehrsbehörde als Auftragsangelegenheit gemäß § 50 HGO nicht in die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung fallen. Die Zuständigkeit liege hier bei der Straßenverkehrsbehörde, nicht beim Magistrat. Ein Auftrag an den Magistrat gehe somit ins Leere.

Erste Stadträtin Götz führt inhaltlich aus, dass sie aufgrund der aktuellen örtlichen Veränderungen am Goetheplatz bereits die Verwaltung mit der Prüfung von Möglichkeiten für eine Erleichterung des Radverkehrs von der Ludwigstraße bis zur Ampel der Ockstädter Straße beauftragt hat. Aktuell besteht schon Kontakt mit der zuständigen Firma, um zu klären, ob eine Programmierung der Ampelphasen mit Ergänzung einer Phase für Fahrradfahrer an dieser Stelle möglich ist. Eine eigene Ampelschaltung für Radfahrer ist Voraussetzung, um den Radverkehr gegen die Einbahnrichtung freizugeben. Die Ampel an der Ockstädter Straße gehöre jedoch zu den komplexesten im Stadtgebiet. Daher sei das Ergebnis abzuwarten. Das weitere Vorgehen werde dann auch noch mit der Polizei erörtert.

Weiter führt Erste Stadträtin Götz aus, dass der Punkt 2 des Beschlussvorschlages aus rechtlichen Gründen nicht umsetzbar ist.

Nach kurzer weiterer Erörterung beantragt Stadtverordneter Stiller, den Antrag in den **Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr** zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt sodann über den Antrag auf **Verweis in den Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr** abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Verweis:

**Mehrheitlich abgelehnt**

Ja 13 Nein 26 Enthaltung 0

Sodann teilt Stadtverordneter Stiller mit, dass er den Punkt 2 des Beschlussvorschlages zurückzieht.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt daraufhin über den Punkt 1 des Beschlussvorschlages abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

**Beschluss in Abänderung:**

Wir beauftragen den Magistrat die Radwegeführung am Goetheplatz sicherzustellen

- Öffnung der Einbahnstraße Ludwigstraße bis zur Ampel Kaiserstraße für Fahrradfahrende

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich in Abänderung beschlossen

Ja 33 Nein 4 Enthaltung 2

<b>6.</b>	<b>21-26/0532</b>	<b>Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 12.09.2022; hier: Trocken und vor Wind geschützt - 2. Versuch</b>
-----------	-------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Antragstext:**

Der Magistrat wird beauftragt,

- a) einen Plan zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen für die nächsten fünf Jahre vorzulegen, so dass mindestens zwei Bushaltestellen pro Jahr umgebaut werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind in der Verwaltung vorzusehen.

Über den Plan und die Umsetzung ist regelmäßig im Ausschuss Energie, Wirtschaft und Verkehr bis zur vollständigen Umsetzung zu berichten.

- b) den Stadtverordneten die Präsentation der Bestandsanalyse Bushaltestellen der Firma Plplus aus Bad Nauheim, die in der Ausschusssitzung Energie, Wirtschaft und Verkehr am 18. November 2020 präsentiert wurde, bereitzustellen.

Stadtverordneter Stiller stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Stadtverordneter Güssgen-Ackva schlägt vor, den Antrag in den **Haupt- und Finanzausschuss** zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt sodann über den **Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss** abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

#### Abstimmungsergebnis

##### **Verwiesen**

Ja 26 Nein 13 Enthaltung 0

Auf Nachfrage wird zugesichert, die Präsentation an die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses weiterzuleiten.

7.	21-26/0533	<b>Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 12.09.2022; hier: Berufung eines/einer Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung</b>
----	------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

#### Antragstext:

1. Die Stadt Friedberg beruft eine(n) Beauftragte(n) für die Belange von Menschen mit Behinderung (MmB).
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung einer dazugehörigen Satzung.

Stadtverordnete Schremmer stellt den Antrag vor und begründet ihn. Sie bittet um die Schaffung einer hauptamtlichen Stelle, damit diese bereits in den Haushaltsplanentwurf 2023 einbezogen werden kann.

Bürgermeister Antkowiak führt aus, dass die Stelle eines/einer Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung eine Pflichtstelle ist. Diese wird jedoch als ehrenamtliche Stelle ausgeübt, ist derzeit aber nach dem Ausscheiden des bisherigen Inhabers vakant. Die Sozialverbände wurden bereits gebeten, jemanden als Beauftragte/n vorzuschlagen. Falls aus dieser ehrenamtlichen Stelle eine hauptamtliche Stelle gemacht werden soll, müsse das im Antragstext eindeutig formuliert sein.

Stadtverordneter Durchdewald schlägt vor, den Antrag in den **Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur** und den **Haupt- und Finanzausschuss** zu verweisen.

Stadtverordneter Fenske beantragt, den Beschlussvorschlag unter Punkt 1 um den Satz „*Hierzu wird eine Stelle im Stellenplan geschaffen mit dem Umfang von 15 Stunden.*“ zu ergänzen. Nachdem Erste Stadträtin Götz mitteilt, dass der Haushaltsplanentwurf 2023 erst im Oktober eingebracht wird und daher noch Zeit ist, über den Antrag zu beschließen und den Beschluss in den Haushaltsplan mit einfließen zu lassen, zieht Stadtverordneter Fenske seinen Antrag zurück.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den **Verweis in den Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur** und den **Haupt- und Finanzausschuss** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

**Verwiesen**

Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

Die Sitzung wird anschließend von 19:31 Uhr bis 19:48 Uhr unterbrochen.

<b>8.</b>	<b>21-26/0536</b>	<b>Antrag vom Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2022; hier: Haushaltsmittel für Trinkwasserbrunnen</b>
-----------	-------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt,

- 1.) zu ermitteln, welche Mittel erforderlich sind, um den gesetzlichen Bestimmungen, wie sie im Entwurf eines zweiten Gesetzes zur Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes vorgesehen sind, nachzukommen und
- 2.) die entsprechenden Beträge in den Haushaltsplan 2022 einzusetzen,
- 3.) mit nachhaltigen Planungen für die Umsetzung zu beginnen.

Hierbei ist auch zu prüfen, ob diese Aufgabe nicht in den Aufgabenbereich der Stadtwerke fällt. Ggf. sind die Mittel dann dort zu berücksichtigen.

Stadtverordneter Fenske stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Stadtverordneter Güssgen-Ackva schlägt vor, den Antrag in den **Ausschuss für Stadtentwicklung** und in den **Haupt- und Finanzausschuss** zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender stellt daraufhin das Einvernehmen zu diesem Vorschlag fest.

Abstimmungsergebnis:

**Verwiesen**

Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

<b>9.</b>	<b>21-26/0534</b>	<b>Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 12.09.2022; hier: Erarbeitung und Implementierung eines städtischen Hitzeschutzaktionsplans</b>
-----------	-------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Antragstext:

1. Der Magistrat der Stadt Friedberg wird beauftragt, zeitnah Vorsorgevorkehrungen für Bürger\*innen mit Blick auf Hitzewellen-Ereignisse zu treffen und **bis Mitte 2024** einen Hitzeschutzaktionsplan für die Stadt zu entwickeln und entsprechende Maßnahmen zu implementieren.
2. Die Verwaltung prüft zudem, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um gesundheitsschädliche Auswirkungen langanhaltender Hitzeperioden zu verhindern. Besonderen Wert wird hierbei auf Handlungen in Pflege- und Seniorenheimen, Schulen, Kindertagesstätten und Kliniken sowie für Menschen ohne festen Wohnsitz gelegt.
3. Zu den Maßnahmen zählen beispielhaft:

- die Sicherstellung der flächendeckenden Nutzung des Hitzewarnsystems des Deutschen Wetterdienstes
- eine hitzeresiliente Innenstadt-, Erhaltung und Neuanpflanzung von Bäumen, Dach- und Fassadenbegrünung
- Hitzereduktion durch Freihalten bzw. Schaffen von Luftleitbahnen und Kaltluftentstehungsgebieten
- Reduzierung des Versiegelungsgrades von offenen und öffentlichen Plätzen zur Vermeidung der Entstehung von hohen Hitze- und UV-Belastungen aufgrund von Reflexion
- ein Verschattungskonzept für den öffentlichen Raum - insbesondere für Haltestellen des ÖPNV und für öffentliche Plätze
- die Einrichtung öffentlicher, kostenloser Trinkwasserspender gemäß Antrag der Grünen vom 7.70.2021
- die Öffnung von gekühlten Räumen für Menschen ohne festen Wohnsitz sowie Zugang zu Hygienemöglichkeiten und eine sichere Wasserversorgung
- die Bereitstellung von mehrsprachigen Informationen rund um das Thema Hitze, insbesondere für das persönliche Verhalten, in digitaler (zum Beispiel auf der städtischen Homepage) und gedruckter Form (zum Beispiel zur Auslage in öffentlichen Einrichtungen)

Stadtverordnete Friedrich stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Stadtverordneter Durchdewald schlägt vor, den Antrag in den **Ausschuss für Stadtentwicklung** und in den **Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur** zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender stellt daraufhin das Einvernehmen zu diesem Vorschlag fest.

Abstimmungsergebnis:

**Verwiesen**

Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

10.	21-26/0537	<b>Antrag vom Bündnis 90/Die Grünen vom 14.09.2022; hier: Gemeinsam Energie und Haushaltsmittel sparen</b>
-----	------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Antragstext:**

Der Magistrat wird aufgefordert,

überall dort, wo sich Kreiseinrichtungen (z. B. Schulen) in der Nähe von kommunalen Einrichtungen befinden, auf den Wetteraukreis mit dem Ziel zuzugehen, eine gemeinsame, zukunftsfähige, auf erneuerbaren Energien basierende Versorgung mit Wärmeenergie vorzunehmen.

Stadtverordneter Zebunke stellt den Antrag vor und begründet ihn. Er kann sich einen kreisweiten Energiespargipfel im Wetteraukreis vorstellen.

Stadtverordneter Haub schlägt vor, den Antrag in den **Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr** und in den **Haupt- und Finanzausschuss** zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender stellt daraufhin das Einvernehmen zu diesem Vorschlag fest.

Abstimmungsergebnis:

**Verwiesen**

Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

**Antragstext:**

Hiermit beantragen wir,

- 1) das freie Parken an den Adventssamstagen in der Innenstadt nicht mehr zu ermöglichen und
- 2) kostenlose Busfahrten im gesamten Friedberger Stadtgebiet einschließlich aller Ortsteile an den Adventssamstagen erneut anzubieten.
- 3) Außerdem soll der Magistrat mit den Vertretern von „Friedberg hat’s“ und dem Einzelhandelsverband Gespräche führen, um einen Lieferservice zum Parkplatz an der Stadthalle, dem Parkplatz an der Philipp-Dieffenbach-Schule und zum Parkhaus anzubieten.

Stadtverordnete Neuwirth stellt den Antrag vor und begründet ihn. Sie führt auch in Bezug zu TOP 1.8 der heutigen Sitzung aus, dass auch eine kostenlose Busverbindung in die Stadtteile wichtig wäre, damit die Einwohner/innen aus den Stadtteilen nicht mit dem Auto in die Innenstadt kommen müssen.

Erste Stadträtin Götz informiert zu Punkt 2) des Beschlussvorschlages, dass dieser bereits erledigt sei. Denn es sei wie in den Vorjahren bereits der Auftrag an die VGO erteilt, dass alle Fahrten an den Adventswochenenden bis jeweils nach Betriebsschluss des Sonntags (Montagsmorgen 5:00 Uhr) unentgeltlich sind. Dies schließe den kompletten öffentlichen Personennahverkehr im Tarifgebiet 2501 ein und umfasse nicht allein den Stadtbus.

Bürgermeister Antkowiak ergänzt - wie auch unter TOP 1.8 berichtet - dass derzeit in Prüfung ist, den Stadthallenparkplatz, den Dieffenbachparkplatz, den Parkplatz Burgfeld sowie das City-Parkhaus in dieser Zeit kostenfrei anzubieten. Auch wird derzeit ein kostenfreier Pendelverkehr geplant und werden noch Gespräche wegen eines Lieferservices mit Friedberg hat’s geführt.

Stadtverordneter Fenske bittet um Publizierung dieser Maßnahmen in der Presse, damit so viele Menschen wie möglich diese Angebote nutzen können. Er schlägt vor, den Antrag in den **Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr** und in den **Haupt- und Finanzausschuss** zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den **Verweis in den Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr** und in den **Haupt- und Finanzausschuss** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

**Verwiesen**

Ja 22 Nein 17 Enthaltung 0

## Teil A

12.	21-26/0501	<b>Ausübung des Teilerstzugriffsrechts für eine Feuerwehrrnutzung hier: Erwerb einer ca. 20.000 m<sup>2</sup> großen Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes zur Entwicklung eines neuen Feuerwehrstandorts in der Kernstadt.</b>
-----	------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) über den Erwerb einer ca. 20.000m<sup>2</sup> großen Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes für den Neubau der Feuerwehr Kernstadt aufzunehmen.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

13.	21-26/0504	<b>Fortschreibung des Konzepts zur Personalgewinnung, Personalentwicklung und Personalbindung von pädagogischen Fachkräften für die Kindertagesstätten der Kreisstadt Friedberg (Hessen)</b>
-----	------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### **Beschluss:**

1. Die Fortschreibung des Konzepts zur Personalgewinnung, Personalentwicklung und Personalbindung von pädagogischen Fachkräften für die Kindertagesstätten der Kreisstadt Friedberg (Hessen) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Magistrat wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel für die Umsetzung der im Konzept aufgeführten Maßnahmen in den Haushaltsentwurf 2023 aufzunehmen.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

14.	21-26/0492	<b>Wahl der Vertreterin/ des Vertreters der Stadt Friedberg (Hessen) für die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen in der Wahlperiode 2021 – 2026</b>
-----	------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### **Beschluss:**

Für die Wahlperiode 2021 – 2026 der Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen wird als Vertreter der Stadt Friedberg (Hessen) Herr Thomas Rose gewählt.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

**15. 21-26/0515 Umgestaltung der Friedberger Straße in Ockstadt  
Hier: Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung gem. § 100 HGO**

**Beschluss:**

Die Kostendeckung der erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.200.000 € erfolgt als überplanmäßige Auszahlung gemäß § 100 HGO über folgende Investitionsnummern:

1) Kostenstelle: 6.630000 Investitionsnummer:6.0613.19  
Bezeichnung: Erneuerung Am Burgberg

Betrag: 200.000 €

2) Kostenstelle: 6.630000 Investitionsnummer:6.0614.20  
Bezeichnung: Ausbau Radweg Friedberg-Ober-Wöllstadt

Betrag: 1.000.000 €

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

**Teil B**

**16. 21-26/0502 Ausübung des Teilerstzuzgriffsrechts für einen Traustandort  
(Standesamt)  
hier: Erwerb einer ca. 3.000 – 4.500 m<sup>2</sup> großen Teilfläche des ehemaligen  
Kasernengeländes für einen neuen Traustandort in der ehemaligen  
Kirche (Gebäude 3603).**

Bürgermeister Antkowiak erläutert die Beschlussvorlage. Er bittet um Zustimmung zu den Beschlussvorschlägen, damit die Verwaltung mit der BImA in Verhandlungen treten kann. Mithilfe dieser Verhandlungen kann die Verwaltung den Kaufpreis erfahren, der dann als weitere Diskussionsgrundlage in den Gremien dienen soll.

Auf Nachfrage von Stadtverordneten Güssgen-Ackva informiert Bürgermeister Antkowiak über die Idee, in der Ray-Chapel Trauungen stattfinden zu lassen. Auch könnte die Örtlichkeit beispielsweise als Wahlbüro in diesem neuen Bezirk genutzt werden. Für die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten solle eine Teeküche, jedoch keine größere gastronomische Einrichtung eingebaut werden. Nach Redebeiträgen der Stadtverordneten Uebelacker, Stoll und Dr. Rack werden von Bürgermeister Antkowiak weitere Fragen beantwortet.

Stadtverordneter Fenske bittet um schriftliche Beantwortung der Frage was die rechtliche Grundlage für einen Teilerstzugriff ist und wie lange die Stadt Friedberg Anspruch auf einen Teilerstzugriff hat.

Bürgermeister Antkowiak teilt im Nachgang mit, dass die Möglichkeit auf einen kommunalen Teilerstzugriff solange besteht, bis die Fläche ausgeschrieben worden ist.

Nachdem keine Wortmeldungen folgen, lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) über den Erwerb einer ca. 3.000 – 4.500 m<sup>2</sup> großen Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes für einen Traustandort (Standesamt) aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 20 Nein 12 Enthaltung 7

17.	21-26/0503	<b>Ausübung des Teilerstzuzgriffsrechts für einen neuen städtischen Bauhof hier: Erwerb einer ca. 15.000 m<sup>2</sup> großen Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes für einen neuen städtischen Bauhof.</b>
-----	------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Stadtverordneter Dr. Saltzwedel schlägt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor, den Beschlusstext um den folgenden Satz zu ergänzen: „*Dabei soll der endgültige Standort unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus dem ISEK ergebnisoffen geprüft werden. Insbesondere soll nach Möglichkeit eine bereits stark versiegelte Fläche genutzt werden und die künftige Anbindung im Einklang stehen mit einer verkehrsberuhigten bzw. autofreien Nachbarschaft.*“

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt daraufhin über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen und stellt folgendes Ergebnis fest:

Abstimmungsergebnis für den Änderungsantrag:

**Mehrheitlich beschlossen**

Ja 21 Nein 18 Enthaltung 0

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt daraufhin über den Beschlussvorschlag in geänderter Form abstimmen und stellt folgendes Ergebnis fest:

Abstimmungsergebnis für den geänderten Beschlussvorschlag:

**Mehrheitlich mit Ergänzung beschlossen**

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 1

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) über den Erwerb einer ca. 15.000 m<sup>2</sup> großen Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes für einen neuen städtischen Bauhof aufzunehmen. **Dabei soll der endgültige Standort unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus dem ISEK ergebnisoffen geprüft werden. Insbesondere soll nach Möglichkeit eine bereits stark versiegelte Fläche genutzt werden und die künftige Anbindung im Einklang stehen mit einer verkehrsberuhigten bzw. autofreien Nachbarschaft.**

18.	<b>Verschiedenes</b>
-----	----------------------

18.1.	<b>Verschiedenes; hier: Sachstand zum Kino in Friedberg</b>
-------	-----------------------------------------------------------------

Stadtverordneter Bansemer erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Kinos im Stadtgebiet. Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass er in regem Austausch mit dem Investor stehe, aber derzeit keine Bank in das Projekt investieren möchte. Derzeit wird seitens der Verwaltung geprüft, wie es mit dem Kino weitergeht und ob eine Neuausschreibung oder ein Pausieren des Projektes Sinn mache.

**18.2. Verschiedenes;  
hier: Sachstand Architektenwettbewerb Kaiserstraße**

Bezüglich des Sachstandes zum Architektenwettbewerb Kaiserstraße teilt Bürgermeister Antkowiak auf Nachfrage des Stadtverordneten Bansemer mit, dass mittlerweile ein Projektteam gefunden wurde, welches den Wettbewerb nun zur Ausschreibung geben wird. Im Anschluss werde er dem Ausschuss darüber und über die vorgesehene Zeitachse berichten. Mit einem Projektstart sei im Jahr 2022 nicht mehr zu rechnen.

**18.3. Verschiedenes;  
hier: Sachstand Fertigstellung Kreisel am Junity**

Auf Nachfrage nach dem Sachstand bezüglich der Fertigstellung des Verkehrskreisel am Junity durch Stadtverordneten Bansemer teilt Bürgermeister Antkowiak mit, dass die Statik fertiggestellt ist. Über den weiteren Verlauf der Maßnahme wird er den zuständigen Ausschuss informiert halten.

**18.4. Verschiedenes;  
hier: Energiesparmaßnahmen der Stadt Friedberg (Hessen)**

Auf Nachfrage von Stadtverordneter Friedrich sagt Bürgermeister Antkowiak zu, eine Liste der innerhalb der Stadtverwaltung erarbeiteten Energiesparmaßnahmen den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis zu geben.

**18.5. Verschiedenes;  
hier: Beschlüsse von Ortsbeiräten**

Stadtverordneter Dr. Saltzwedel erkundigt sich nach dem Umgang mit Beschlüssen der Ortsbeiräte. Bezüglich der aufgestellten Sitzbänke in der Kernstadt (TOP 1.7) erinnert er an den Beschluss des Ortsbeirates, diese künstlerisch gestalten zu lassen. Bürgermeister Antkowiak wird diesen Vorschlag prüfen lassen. Nichtsdestotrotz könnten weitere Sitzbänke in der Innenstadt aufgestellt werden, die künstlerisch gestaltet werden können.

Zur Frage der generellen Funktion der Ortsbeiräte erläutert Bürgermeister Antkowiak, dass, sobald die beschlossenen Protokolle in der Verwaltung eingegangen sind, entsprechende Auszüge an die Dezernenten und Ämter zur weiteren Bearbeitung gehen.

**18.6. Verschiedenes;  
hier: IT-Ausstattung der Ortsgerichte**

Stadtverordneter Dr. Rack fragt an, ob die Ortsgerichtsvorsteher bereits eine bessere IT-Ausstattung erhalten haben. Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass Mittel im Haushalt 2022 eingestellt worden sind. Er sagt zu, eine Antwort zu der Frage per E-Mail zu liefern.

**18.7. Verschiedenes;  
hier: Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Bauernheim**

Stadtverordnete Neuwirth erkundigt sich nach der Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Bauernheim. Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass die Planungskosten im Haushalt 2022 bereitstünden. Sobald eine Planung erstellt wurde, was aufgrund der zahlreichen anderen Projekte noch nicht möglich war, komme diese in die städtischen Gremien.

**18.8.**

**Verschiedenes;  
hier: Sachstand JOH-Gebäude**

Stadtverordneter Bansemer fragt nach dem Sachstand hinsichtlich des JOH-Gebäudes. Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass der Investor seine Arbeiten begonnen habe und mit dem Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen in Verbindung stehe. Sobald alle Planungen finalisiert seien, komme die voraussichtlich notwendige Bebauungsplanänderung in die städtischen Gremien.

**Vorlagen zur Kenntnisnahme**

**21-26/0313 Liquiditätsbericht 2021**

Der Liquiditätsbericht 2021 wird zur Kenntnis genommen.

**21-26/0461 Jahresabschluss 2021 der Entsorgungsbetriebe  
Bildung von Haushaltsausgaberesten und Haushaltseinnahmeresten**

Der Bildung der Haushaltsausgabereste und Haushaltseinnahmereste 2021 im Finanzhaushalt der Entsorgungsbetriebe sowie deren Übertragung in das Haushaltsjahr 2022 wird zugestimmt.

zur Kenntnis genommen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

\_\_\_\_\_  
gez.: Hollender  
(Vorsitzender)

\_\_\_\_\_  
Dein  
(Schriftführer)